

Stefanie Ledermaier

NEETs im Brennpunkt europäischer Sozialforschung: Neuer Eurofound-Bericht setzt sich mit der Vielfalt der NEETs in Europa auseinander



Seit 2010 hat das NEET-Konzept – als NEETs werden junge Menschen zwischen 15 und 24 bezeichnet, die sich weder in einem Arbeits- noch in einem Ausbildungsverhältnis befinden – in der politischen Debatte Einzug gehalten. Grund dafür war hauptsächlich der starke Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit infolge der Wirtschafts- und Finanzkrise. Für Jugendliche und junge Erwachsene wurde es zunehmend schwierig, in den Arbeitsmarkt einzusteigen sowie dort langfristig Fuß zu fassen. In diesem Zusammenhang waren traditionelle Arbeitsmarktindikatoren nicht länger ausreichend, um die Arbeitsmarktsituation junger Menschen adäquat zu beschreiben. Bereits 2012 hat sich die Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound) erstmals ausführlich mit der Studie »NEETs – Young people not in employment, education or training: Characteristics, costs and policy responses in Europe« dem NEET-Thema gewidmet, dem Konzept damit starken Auftrieb verliehen und wesentlich zur politischen Debatte beigetragen. Nun liegt ein neuer Bericht »Exploring the diversity of NEETs« von Eurofound vor (Projektleitung: Massimiliano Mascherini), welcher die Thematik auf europäischer und mitgliedstaatlicher Ebene behandelt.

NEETs – eine heterogene Gruppe

Obwohl das NEET-Konzept seit einigen Jahren ein fixer Bestandteil arbeitsmarktpolitischer Analysen ist, war es auch immer wieder Gegenstand kritischer Diskussionen. Ein Hauptkritikpunkt hierbei war insbesondere, dass sich unter dem

Deckmantel der NEETs eine sehr heterogene Gruppe junger Leute wiederfindet, was den Indikator zu breitgefächert und damit unbrauchbar machen würde. Junge Mütter beispielsweise sind genauso in der Gruppe vertreten wie Menschen mit Behinderung. Ebenso »vereinigt« der NEET-Indikator gleichermaßen auch Langzeitarbeitslose sowie junge Leute, welche kurz vor Studienantritt oder der Aufnahme einer Beschäftigung stehen. Diese Vielfalt ist mitunter ein Problem, um einerseits die Situation der jungen Menschen besser zu verstehen und andererseits um Strategien zu formulieren und umzusetzen, welche den NEETs den Weg zurück in den Arbeitsmarkt oder in die Ausbildung erleichtern.

Die aktuellen Analysen von Eurofound – neue Wege der NEET-Messung






Vor diesem Hintergrund geht der neue Eurofound-Bericht »Exploring the diversity of NEETs« auf diesen Kritikpunkt ein und schafft Abhilfe, indem die Gruppe der NEETs mithilfe von regelmäßig erhobenen Eurostat-Arbeitsmarktdaten in sieben überschaubare Untergruppen unterteilt wird. Der Bericht zeigt dabei auf, dass sich die Gruppe der NEETs in Europa derzeit aus rund einem Drittel Kurzeitarbeitslosen, gefolgt von Langzeitarbeitslosen sowie NEETs aufgrund von Familienverpflichtungen sowie Krankheit oder Behinderung zusammensetzt. Neben aktuellen NEET-Statistiken beinhaltet der Report auch eine detaillierte Übersicht über die Ausbildungssituation, die Geschlechterverteilung und das Risiko der sozialen Exklusion der verschiedenen NEET-Untergruppen.

Auch starke geographische Unterschiede in Europa bei den NEETs

Der Bericht kommt auch, wie zu erwarten war, zu dem Ergebnis, dass das Vorkommen und die Zusammensetzung

Fortsetzung →

Weiterführende Links & Downloads

-  [Eurofound-Studie: Exploring the diversity of NEETs](#)
-  [Länderberichte für die EU-28 Mitgliedsstaaten zur Studie »Exploring the diversity of NEETs«](#)
-  [NEETs – Young people not in employment, education or training: Characteristics, costs and policy responses in Europe](#)
-  [Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen \(Eurofound\)](#)
-  [Online-Archiv der Reihe FokusInfo](#)

Weitere interessante Volltext-Publikationen zum Thema finden Sie unter Verwendung selbstgewählter Stichworte in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes: [Bibliographische Suche](#) – [Volltextuche](#)

www.ams-forschungsnetzwerk.at

... ist die Internet Adresse des AMS Österreich für die Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung


Medieninhaber und Herausgeber: AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, A-1200 Wien, Treustraße 35–43
Die in den FokusInfos geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Herausgebers übereinstimmen.

der NEETs in Europa stark schwanken. In Nordeuropa sind NEETs beispielsweise häufig nur kurzfristig arbeitslos oder warten auf den Beginn einer Ausbildung oder den Berufsantritt und sind somit dem Arbeitsmarkt näher wie so mancher andere Jugendliche aus der Gruppe der NEETs in anderen Teilen Europas. In Südeuropa zum Beispiel ist die Mehrzahl der NEETs entmutigt und langfristig arbeitslos. In Osteuropa hingegen ist der Großteil der NEETs weiblich und nicht für den Arbeitsmarkt verfügbar, da sie sich um Familienmitglieder kümmern. ❖


Hinweis: Neben dem europaweiten Vergleich stehen auch detaillierte Informationen für die 28 Mitgliedsstaaten auf der Website von Eurofound (www.eurofound.europa.eu) zur Verfügung.




Stefanie Ledermaier arbeitet seit 2014 für Eurofound, wo sie sich insbesondere mit dem Forschungsschwerpunkt »Jugendarbeitslosigkeit« beschäftigt. Vor dem Wechsel zu Eurofound arbeitete sie in einem Recherche-Institut in London und hat umfassende Praxiserfahrungen beim Rat der Europäischen Union sowie bei der OECD gesammelt.



Exploring the diversity
of NEETs



Member of the Network of EU Agencies



Der aktuelle Bericht von Eurofound gibt wesentliche Orientierungshinweise zur Situation von NEETs in der Europäischen Union.